Die neue Theatersaison beginnt : Versuch eines Überblicks

Autor(en): **Nold, Mattias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-883969

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Vorbereitungen für den Start der Theatersaison 94/95 laufen auf Hochtouren.

Die neue Theater-Saison beginnt

Versuch eines Überblicks

Mitten im Hochsommer einen Artikel über die Eröffnung der Theatersaison 94/95 zu schreiben, ist gar nicht so einfach, wenn man auch über die Freien Theatergruppen berichten möchte. Alle sind in den Ferien! So artet die Uebersicht aus, einerseits in einen Ueberblick der Saison-Programme von Stadttheater und Kellerbühne, anderseits in einen Aufruf an alle Freien Gruppen. Um Himmels willen, meldet euch!

Stadttheater Programm 94/95

Im Grossen Haus wird die Saison am 17. September mit *Nathan der Weise* von Ephraim Lessing eröffnet. Inszenieren wird Peter Schwaiger. Das Dramatische Gedicht, dessen Uraufführung 1783 in Berlin stattfand, dürfte sehenswert sein.

Weiter geht's mit *Schöne Bescherungen*, Premiere am 11. November. Autor der Komödie ist Alan Ayckbourn. Hoffen wir, dass das Stück hält, was der Titel verspricht.

Am 21. Januar 1995 findet die Premiere von *Krach in Chiozza* statt. Bei dieser als Komödie deklarierten Komödie von Carlo Goldoni dürfte es sich wirklich um eine solche handeln - ganz im Sinne der *Commedia dell' Arte*.

Auch ein Drama ist angesagt, dazu noch ein ganz besonderes - eine Uraufführung einer Ostschweizer Autorin: *Die gegessene Rose* von Helen Meier am 4. März 1995. *Die gegessene Rose* ist das erste Drama der Autorin. Meiner Ansicht nach eine unterstützenswerte Sache, sei das Stück, das ich noch nicht gelesen habe, nun gut oder schlecht.

Am 21. April 1995 wird's dann wieder etwas lustiger, *Höllenangst* - eine Posse mit Gesang in drei Akten von Johann Nepomuk Nestroy ist angesagt.

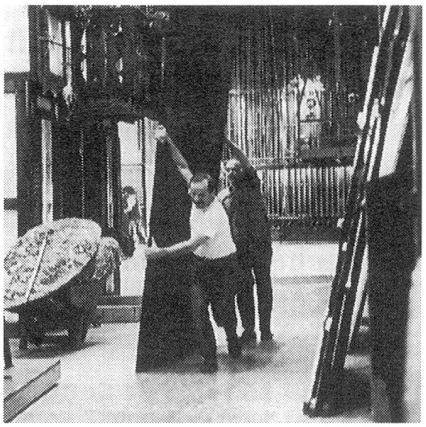
Zum Schluss gibt's noch einen Tragödie. Von wem anderem sollte die wohl sein als vom alten Griechen Sophokles. Auch dieses Stück dürfte - zumindest vom Namen her - recht bekannt sein: *Antigone*. Die Premiere findet am 9. Juni 1995 statt. Ob das Stück wohl erst so spät aufgenommen wird, weil im Juni eh' keiner mehr ins Theater geht? Sowieso, wer schaut sich schon klassische Tragödien an? Keine Frage, lohnen würde es sich schon...

Auch das diesjährige Kinderstück *Baborosa* verspricht viel. Uebrigens die zweite Uraufführung in dieser Saison. Sie wird am 7. Dezember 1994 stattfinden. Das Musical von Evelyne Hasler und Liana Ruckstuhl lehnt sich an die beiden Erzählungen *Babas grosse Reise* und *Das Schweinchen Bobo* von Evelyne Hasler. Sicher auch für Erwachsene und Jugendliche ein sehr lohnenswertes Stück.

Ausserdem sind folgende Kinderstücke zu sehen: *Weisst du wo mein kleiner Junge ist?*, *Sturm und Wurm unterwegs*, *Kikerikiste*. Die Premierendaten sind bis jetzt noch nicht bekannt.

Im Jugendtheater wird *Die Welle* gegeben. Auch hier gibt es noch keine genauen Daten. *Die Welle* ist ein Stück, für das es sich sicherlich lohnt mal wieder ins Theater zu gehen. Ausserdem wird *Mensch, ich lieb dich doch* wieder aufgenommen.

Zum Musiktheater: Am 1. Oktober 1994 hat die *West Side Story* von Leonard Bernstein Premiere. Ich glaube, dazu gibt's nicht viel zu sagen, oder...?



Kellerbühne Programm 94/95

Am Mittwoch den 14. September findet die Saisoneröffnung statt. Gezeigt werden *Loriots dramatische Werke* (vergl. *Rampenlicht* dieser Ausgabe). Ende Monat gastieren die *Acapickels* in der Kellerbühne. Die vier singenden Damen, die als „einzig wahre heart-chor band" mit ihrem Programm *Kann denn singen sünde sein* das Publikum international im Sturm erobert haben.

Vom 5. bis 12. Oktober findet nicht nur an der Olma - nein, auch im Kellertheater - eine *Aargauer Kulturwoche* statt. Einige sehenswerte Produktionen stehen auf dem Spielplan: Theatro Palino mit *Varieté, Varieté,* ein fast himmelschreiendes Varieté für vier Vagabunden und ein Schwein (5. Okt.). *Rocholz* - ein Theaterabend mit Musik und Aargauer Sagen (6. Okt.). Kapelle Sorelle mit *Ja, wenn der Mond...,* zwei clowneske Frauen, zwei Akkordeons (7. Okt.). Theater M.A.R.I.A. mit *La valse du hasard* (8. Okt.). Ruedi Häusermann mit *Der Schritt ins Jenseits.* Ein waghalsiger Unterhaltungsabend (10. Okt.). Die beiden Clowns Ursus und Nadeschkin mit *One Step Beyond* (11. Okt.). *Neusehland* - Eva Schmied und Christine Stöcklin als zwei skurrile Vögel... (12. Okt.).
Ich würde sagen, trotz Olma ein verlockendes Programm ...statt nur rumzusaufen, geht doch mal ins Theater (Auch nach der Vorstellung muss der Abend noch nicht zu Ende sein...).

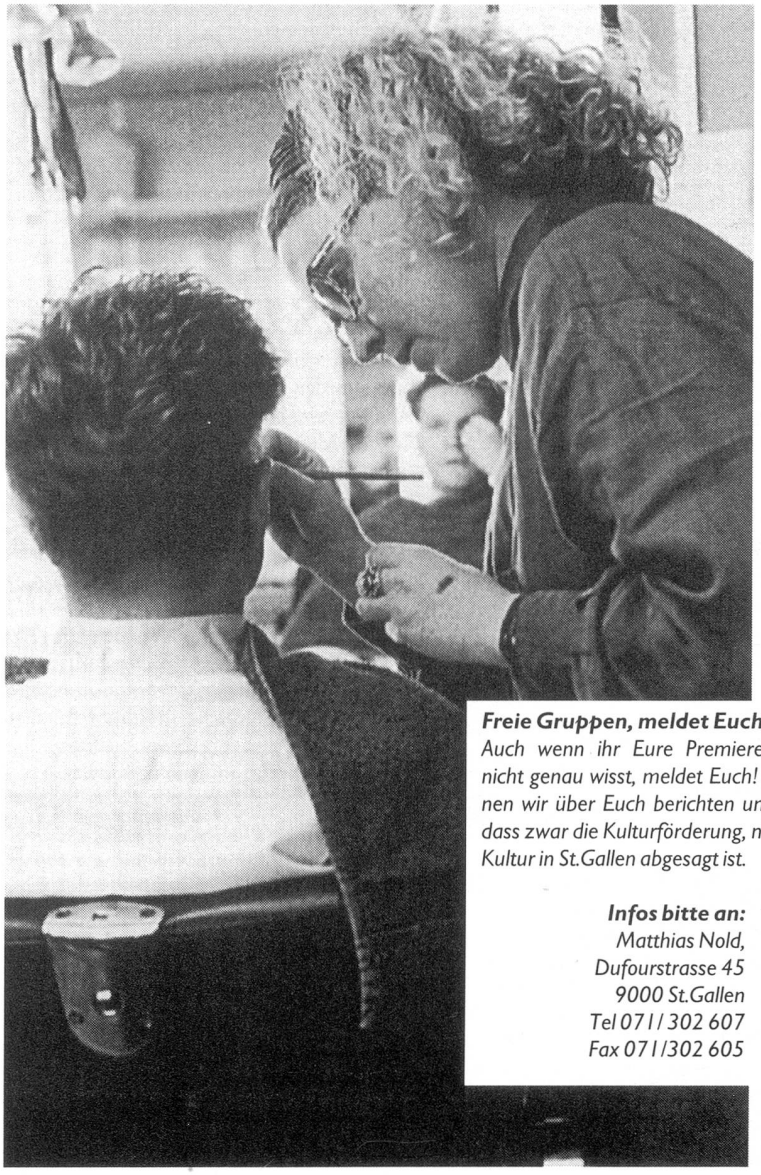
Am Wochenende 28./29./30. Oktober ver-zaubert wieder einmal der *Club der Ostschweizer Magier* an seinem *Magic Weekend.* Am Sonntagnachmittag gibt's ein spezielles Kinderprogramm.
Am 3. und 5. November gastiert das Theater 58 aus Zürich mit *Die Lasterhaften* von Franz Hohler. Wer Franz Hohler kennt, geht sowieso, wer ihn nur aus der Kinderstunde im Fernsehen als Franz kennt, sollte an einem der beiden Tage unbedingt einen Abend in der Kellerbühne verbringen.

Vom 8. bis 12. November gibt es täglich die *Kreisleriana* zu sehen. Ein Programm des Lied-Kabarettisten Georg Kreisler zusammengestellt für und gezeigt von Arth Paul.

Desweiteren werden in der Kellerbühne zu sehen sein: *Die Symphomanen,* sie feiern in der Kellerbühne ihr zehnjähriges Jubiläum (ab Mitte November). Anschliessend bringt der Jugendtheaterclub (vormals JTG) das Stück *Mama hat den besten Shit* von Dario Fo zur Aufführung. Im Dezember wird es vorweihnachtlich mit Brian Barnes. Gegeben wird *A Chrismas Carol* von Charles Dickens. Auch ein Weihnachtsmärchen und erst noch eine Uraufführung gibt es zu bewundern: Die St.Galler Bühne zeigt *De Zauberchaschte,* eine Geschichte, die speziell für die St.Galler Bühne geschrieben wurde. Am Silvester ist die Premiere des neuen Cabaret Sälewie Programms. Im Januar 95 werden Bumper und Bumper mit *Aber leg dir bloss keine Ziege zu* in der Kellerbühne gastieren.

Irgendwie erscheint einem das Programm der kleinen Kellerbühne doch etwas reichhaltiger als jenes des grossen Stadttheaters...

Matthias Nold ●



Freie Gruppen, meldet Euch!
Auch wenn ihr Eure Premieredaten noch nicht genau wisst, meldet Euch! Nur so können wir über Euch berichten und beweisen, dass zwar die Kulturförderung, nicht aber die Kultur in St.Gallen abgesagt ist.

Infos bitte an:
Matthias Nold,
Dufourstrasse 45
9000 St.Gallen
Tel 071/302 607
Fax 071/302 605